



Zwei Tage für die Ressourceneffizienz – das Halbjahrestreffen des CZS Center KRAFT

Am ersten und zweiten Oktober fand am wbk Institut für Produktionstechnik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) das erste Halbjahrestreffen der Beteiligten am CZS Center KRAFT statt.

Mit zahlreicher Anwesenheit der am Projekt beteiligten Professoren, Doktoranden und Mitarbeiter der drei Standorte - der Hochschule Aalen, der Hochschule Trier am Umwelt-Campus Birkenfeld und dem KIT - und unter Beteiligung von Frau Dr. Hillerich von der Carl-Zeiss-Stiftung wurde der erste produktive Tag mit einer Vorstellung des KIT durch Prof. Frederik Zanger begonnen. Im Anschluss wurden die im Projektantrag definierten Forschungsfragen in zwei „Working-Sessions“ weiterbearbeitet, Erkenntnisse ausgetauscht und durch ein „Speed Dating“-Format neue, fachübergreifende Kollaborationen gesucht.

Zum Abschluss des ersten Tages folgte eine Laborführung durch die am Campus-Süd verteilten Labore der beteiligten Institute. Die Möglichkeiten der am KIT geborenen virtuellen Laborumgebung „Kadi4Mat“, die durch Michael Selzer vorgestellt wurde, konnte in der Laborführung durch eine produktive Anwendung unterfüttert werden.

Nach Abschluss der dritten Working-Session am Donnerstag, präsentierten die Verantwortlichen der 18 Forschungsfragen den aktuellen Stand ihrer Arbeitsgruppen. Fragestellungen aus dem Publikum waren erwünscht und folgten fachübergreifend zu lebhaften Diskussionen. Im Vordergrund stand dabei die Methodik der LCA durch die Betrachtung der Energieaufnahme der metallverarbeitenden Geräte mit hoher Abstrakte und die Neuanschaffung einer Pulververdüsungsanlage am Umwelt-Campus Birkenfeld.

Geschlossen wurde die Veranstaltung mit einem Ausblick auf das Jahrestreffen, das am 29. und 30. April 2026 in Aalen stattfinden wird, und dem Wunsch von Frau Prof. Taha dort dann einen größeren Fokus auf die Arbeiten der Promovierenden zu richten.